



von 1924



100 Jahre Turn-und Sportverein Rostrup

Alles begann 1903 mit dem Radfahrverein „Einigkeit Rostrup“.

Aus ihm wurde im Jahre 1924 der Turn- und Sportverein Rostrup.

Das Übungsprogramm umfasste Korsofahren, Kunst und Langsamfahren, sowohl auch Torfkarrenlaufen. Diese wurden auch als Wettkämpfe gegen andere Vereine ausgetragen.

Dann kam der Erste Weltkrieg und löschte den Verein praktisch aus.

Erst Anfang 1924 wurde wieder vereinsmäßig bei zu Klampen im Saal geturnt. Materialien und Turngeräte wurden durch Spenden und Sammlungen angeschafft. Ende der zwanziger Jahre kamen auch Schleuderball und Prellball als Sportangebot dazu.

Der Zweite Weltkrieg brachte abermals das Sportgeschehen zum Erliegen.

Es dauerte bis 1957, um wieder im Turn- und Sportverein Rostrup organisiert Sport betreiben zu können. Der Verein hat sich ins Vereinsregister eintragen lassen. Strukturen für das Führen eines Vereins wurden geschaffen. Übungsmöglichkeiten in mehreren Sportarten einschließlich.

Leichtathletik wurde angeboten. Viele der Sportarten fanden draußen statt, bis 1965 eine Sporthalle gebaut wurde. Durch die Möglichkeit, Sport jetzt auch drinnen zu betreiben, entstanden die Turnabteilung und eine Prellballabteilung. Danach entstanden immer mehr neue Sportangebote.

In den ersten 75 Jahren fanden noch Sport und Vereinsfeste, Fahrten oder sonstige Zusammenkünfte statt. Durch die fehlende Bindung an den Verein wurden solche Veranstaltungen in den letzten 25 Jahren weniger. Einiges wurde aber noch gemacht. Die Turnabteilung hat mit einem Auftritt die Eröffnung des Park der Gärten gefeiert. War bei einigen Umzügen bei der Zwischenahner Woche dabei. Besichtigungen im Rahmen der Vereinsfeste wurden durchgeführt. Die Einradfahrergruppe hatte diverse Auftritte. Ein Kinderfest mit anderen Vereinen aus dem Ort wurde organisiert.

Es war aber zu erkennen, dass durch den Strukturwandel oder mangels Interesses die Teilnehmerzahlen weniger wurden. Auch durch den Wegfall einiger Sportarten

In den 100 Jahren gab es nicht viele Vorsitzende. Diejenigen, die Ämter inne hatten, sind lange geblieben.

Ob 1.Vorsitzender, 2.Vorsitzender, Kassenwart oder Schriftführer. Dies ist auch heute noch so.

Auch viele Übungsleiter üben ihre Tätigkeit schon länger aus. Neue kommen nach.

Mit 100 Jahren TuS Rostrup soll es nicht gewesen sein. Die aktuellen Angebote wollen gehalten werden. Da der Verein viele ältere Mitglieder hat, sucht man Angebote für Jüngere. Sowohl auch Übungsleiter, die diese Angebote anbieten können.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen die anwesenden Mitglieder, dass 100 Jahre TuS Rostrup nicht groß gefeiert werden sollen.

Drei kleine Veranstaltungen für die alten und jetzigen Vorstände, Gäste aus Sport und Politik. Vereinsfest wie in den Jahren vorher sowie etwas für die Kindergruppen wird es geben.